



SilikonTop

Verarbeitungsfertiger Silikonharz-Oberputz

Vorteile

- Hoch wasserabweisend
- Verschmutzungsarm
- Belastbare Oberfläche



Produkt

Verarbeitungsfertiger, pastöser Dünnschichtoberputz auf Silikonharzbasis für die manuelle und maschinelle Verarbeitung.

Zusammensetzung

Silikonharzemulsion, organische Bindemittel, mineralische Füllstoffe, Zusätze, Wasser.

Eigenschaften

- Maschinengängiger, voll deckender und gut strukturierbarer Edelputz mit guter Untergrundhaftung.
- Trocknet spannungsarm auf.
- Nach dem Abtrocknen sehr hoch wasserabweisend, witterungs- und frostbeständig mit geringer Verschmutzungsneigung, wasserdampfdurchlässig, stoß- und kratzfest.
- Weichmacherfrei.
- Filmschutz zur Verbesserung der Dauerhaftigkeit der Fassade.

Anwendung

- Edelputz als Endbeschichtung (Oberputz) auf Beton, mineralischen Unterputzen, Spachtelmassen und Wärmedämm-Verbundsystemen.
- Zur Herstellung dekorativer, weißer oder farbiger Putzoberflächen im Außenbereich in Kratz- (Scheibenputz-) bzw. Rillenstruktur (auf Anfrage).
- Systembestandteil der Baunit Wärmedämm-Verbundsysteme.

Technische Daten

Produkt	
EAK/AVV Abfallschlüssel:	08 01 12; 15 01 02
Brandverhalten:	A2 -s1, d0 nicht brennbar nach DIN EN 13501-1
Dichte ISO 2811:	ca. 1.8 kg/dm ³
Festkörpergehalt:	ca. 80 %
Haftfestigkeit:	≥ 0.3 MPa nach DIN EN 15824
pH-Wert:	ca. 8.5
sd-Wert H ₂ O:	ca. 0.12 m (bei 2 mm Schichtdicke), nach DIN EN 15824
μ-Wert:	ca. 60
V-Wert:	V2
VOC: EU-Grenzwert:	40 g/l Buchstabe A: Kategorie c (Wb);
VOC: Istwert:	< 40 g/l
Wärmeleitzahl λ:	ca. 0.700 W/(m·K) KLF nach DIN EN 15824
W-Wert:	≤ 0.1 W3 niedrig nach DIN 15824

Variante(n)	SilikonTop, K 1,5	SilikonTop, K 2	SilikonTop, K 3	SilikonTop, R 2
Ergiebigkeit	ca. 10 m ² /Eimer	ca. 8.6 m ² /Eimer	ca. 6.4 m ² /Eimer	ca. 9.6 m ² /Eimer
Körnung	0 mm - 1.5 mm	0 mm - 2 mm	0 mm - 3 mm	0 mm - 2 mm
Verbrauch	ca. 2.5 kg/m ²	ca. 2.9 kg/m ²	ca. 3.9 kg/m ²	ca. 2.6 kg/m ²

Variante(n)	SilikonTop, R 3
Ergiebigkeit	ca. 6.9 m ² /Eimer
Körnung	0 mm - 3 mm
Verbrauch	ca. 3.6 kg/m ²

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de elektronisch abrufbar.

Lieferform	Kunststoffeimer, Inhalt 25 kg (32 Eimer pro Palette = 800 kg)
Lagerung	Im geschlossenen Eimer, kühl aber nicht unter + 5 °C. Die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten. Angebrochene Gebinde sofort nach Gebrauch verschließen und nach Möglichkeit innerhalb 4 Wochen verarbeiten.
Qualitätssicherung	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.
Einstufung lt. Chemikaliengesetz	Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de).
Untergrund	<p>Geeignete Untergründe sind mineralische Putze und andere zementgebundene Baustoffe, gut haftende Mineral-, Silikat-, Silikon-, Dispersionsfarbanstriche und -putze, organisch gebundene Spachtelmassen sowie Armierungsschichten von Wärmedämm-Verbundsystemen mit Polystyrol-Dämmplatten, sofern diese fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sind. Es darf keine Feuchtigkeitsbelastung vom Untergrund vorliegen.</p> <p>Lose Teile und hohl liegende Stellen sowie nicht haftende Anstriche, Öl und Fett müssen entfernt werden. Der Unterputz muss erhärtet und ausreichend abgetrocknet sein. Standzeit pro mm Putzdicke 1 Tag, mindestens jedoch 7 Tage (Putz) bzw. 5 Tage (Armierungsschicht WDVS).</p> <p>Die Mindestdruckfestigkeit des Unterputzes muss 2,5 N/mm² überschreiten; dies ist besonders bei Leichtputzen zu beachten. Ausgenommen hiervon sind die Leichtputze der Firma Baumit.</p> <p>Der Untergrund sollte 24 Stunden vor dem Auftrag von SilikonTop mit UniPrimer oder PremiumPrimer DG 27 vorbehandelt werden.</p> <p>Eine Grundierung beeinflusst maßgeblich die gleichmäßige Trocknung der Putzschicht sowie die gleichmäßige Strukturierung des Oberputzes. Je nach Beschaffenheit des Untergrundes, insbesondere hinsichtlich des Saugverhaltens, kann eine Grundierung erforderlich sein.</p>
Verarbeitung	<p>Vor der Verarbeitung mit langsam laufendem Rührwerk gründlich aufrühren und anschließend Verarbeitungskonsistenz mit Wasser (bis max. 5 %) einstellen. Falsch eingestellte Konsistenzen können zu Deckungsproblemen, Fleckenbildung und erhöhtem Verbrauch führen. Gebinde mit unterschiedlichen Chargennummern sind untereinander zu mischen, um Farbtonunterschiede auszuschließen. Keine anderen Materialien zumischen.</p> <p>Nach einer Trockenzeit der Grundierung von mindestens 24 Stunden, SilikonTop mit rostfreier Stahltraufel/Glättkelle in Kornstärke aufziehen oder mit geeigneter Maschine aufspritzen und reiben.</p> <p>Für die maschinelle Verarbeitung sind nur für pastöse Putze geeignete Feinputzmaschinen bzw. Schneckenpumpen zu verwenden. Gleichmäßig und ohne Unterbrechung arbeiten.</p> <p>Rillenstruktur: Nach kurzem Antrocknen mit Kunststoffeibrett rund, waagrecht oder senkrecht strukturieren.</p> <p>Kratzstruktur: Sofort nach dem Aufziehen mit einem Kunststoffeibrett rund verreiben.</p>

Allgemeines und Hinweise

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Bei Oberputzkörnungen unter 2 mm ist im Außenbereich eine vollflächige Gewebespackung auf den Unterputz aufzutragen, bei Anwendung auf WDVS-Flächen sind evtl. zusätzliche Maßnahmen notwendig (Rücksprache mit Bauprozessoratung).

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen. Spritzer sofort mit viel Wasser abspülen. Nicht bis zum Erhärten warten. Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Waschwasser sammeln und gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgen.

Zur Vermeidung von Farbabweichungen ist der Materialbedarf für ein ganzes Objekt in einer Charge zu bestellen, bei Nachlieferung ist mit der zuvor gelieferten Ware zu mischen.

Bei Anwendung auf Leichtmauerwerk, WDVS oder wärmedämmenden Putzen Hellbezugswerte (HBW) beachten (nicht unter 20!). Bei Unterschreitung Möglichkeiten über Bauprozessoratung erfragen.

Strukturunterschiede, natürliche Rohstoffschwankungen und die Verarbeitungs- und Abtrocknungsbedingungen können zu Farbtonunterschieden gegenüber Musterflächen und Farbkarten führen. Dies stellt keinen Grund für eine Materialbeanspruchung dar.

Da es sich bei den im SilikonTop enthaltenen Gesteinsstrukturkörnern um ein Naturprodukt handelt, können trotz sorgfältiger Auswahl vereinzelt dunkle Körner nicht ausgeschlossen werden.

Je nach Farbton und im Besonderen bei Gelbfarbtönen kann das Strukturkorn aufgrund von Durchscheineffekten vereinzelt sichtbar sein. Eine Beeinträchtigung der Produkteigenschaften liegt nicht vor.

SilikonTop ist bei WDV-Systemen auch im Sockelbereich einsetzbar. Vor dem Anfüllen des Erdreichs, Plattenverlegung u. Ä., sind die vorgeschriebenen Abdichtungsarbeiten durchzuführen.

Der im Produkt enthaltene Filmschutz gegen Algen, Moos und Pilze bietet durch seine Verkapselung einen beständigen, jedoch zeitlich begrenzten Schutz, dessen Wirksamkeit stark von Objektbedingungen, wie z. B. Lage und Feuchtebelastung des Objektes, abhängt.

An Flächen mit erhöhter Neigung zu einer Verschmutzung durch Algen etc. kann eine bewuchsfreie Fläche nicht gewährleistet werden.

Bitte beachten: Bei den angegebenen Verbrauchswerten handelt es sich um die **Mindestverbrauchswerte** auf ebenem, grundiertem Untergrund. Raue Untergründe (z. B. rabotierter Unterputz) bzw. fehlende Grundierungen führen zu höheren Verbrauchsmengen.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 13914, DIN 18558 und DIN 18350 (VOB, Teil C) sowie die besonderen Bestimmungen der „allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen“ (abZ) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.